

## **Jahresbericht Präsident Böhler Oliver Saison 2023**

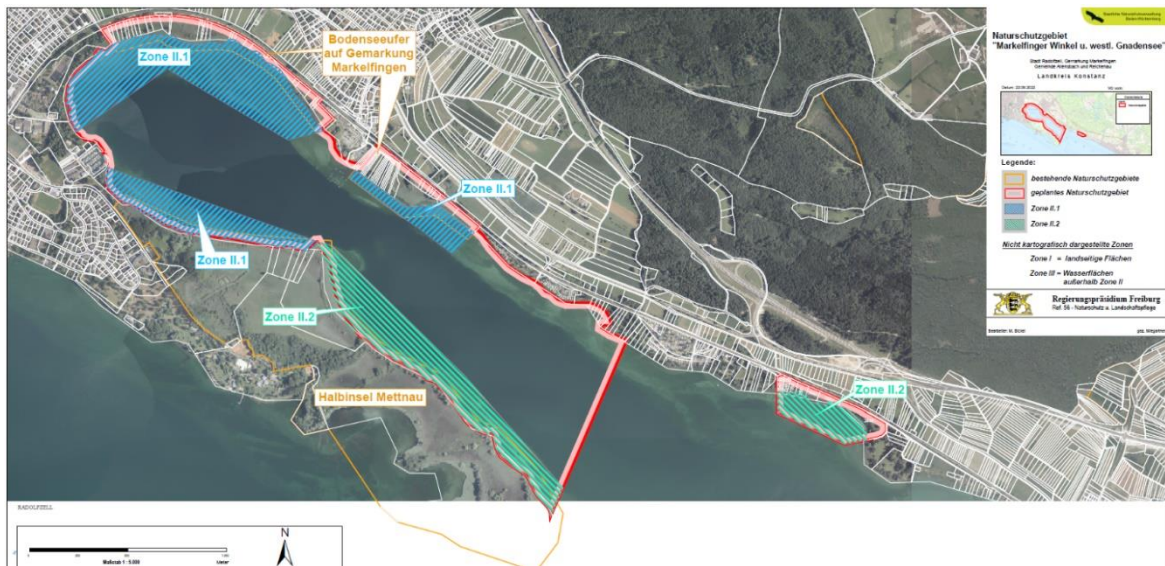
Der BSVb hat dieses Jahr drei Informationsabende veranstaltet, welche gut besucht waren. In Romanshorn, Fussach und Überlingen waren die befürchtete Sperrfläche um die neue Wasserentnahmestelle am Überlinger See und die inzwischen verordnete Sperrfläche im Markelfinger Winkel das Hauptthema. Des Weiteren war unser Verband wieder auf der Interboot in Friedrichshafen präsent und trieb dort zusammen mit der IWGB Werbung für den Segelsport.

Gratulieren wollen wir dem Yacht-Club Rheindelta zum 70 Jahre Jubiläum und dem erfolgreich erweiterten Clubhaus. Ebenfalls gratulieren wir unserem neuen Mitgliedsverein YachtClub unter Teck zum 20 Jahre Jubiläum.

Ende Oktober hat der BSVb wieder zu einem virtuellen Regattaforum eingeladen, an dem über 30 Wettfahrtoffizielle und Regattaverantwortliche teilnahmen. Nach kurzer Information seitens der Fachgruppe Yardstick und der Regatta Vereinigung Bodensee wurde das Thema Regattahelfer ausführlich diskutiert. Anschließend stellte Stephan Frank vom LSC sein neues Hebewerk für Bojengewichte vor. Auch wurden die sinkenden Teilnehmerzahlen bei J70 Regatten am Bodensee angesprochen, eine endgültige und befriedigende Lösung wurde leider noch nicht gefunden.

Mein Dank gilt der RVB und der Fachgruppe Yardstick für Ihren Einsatz um den Regattasport am Bodensee. Das von der RVB betreute ORC Wertungssystem beruht auf exakten Formeln in die die Werte eines offiziellen Messbriefes einfließen. Das Yardstick Wertungssystem muss ohne Messbriefe auskommen und kann deshalb nicht den Anspruch haben, exakte Vergleiche zwischen unterschiedlichen Booten zu beschreiben. Segelflächen, Bootsgewicht und auch Beobachtung der Geschwindigkeiten im Vergleich zu anderen Booten bei unterschiedlichen Windstärken und Windrichtungen sind berücksichtigt. Dies erfordert viel Erfahrung, und deshalb ist die Fachgruppe Yardstick auch von versierten Wettfahrtleitern und Regattaseglern aus den drei Anrainerstaaten besetzt. Mitgliedern dieser Fachgruppe öffentlich Befangenheit, Willkür und Unfairness zu unterstellen, schadet dem Segelsport. Immerhin sind Yardstick Regatten Breitensport und ermöglichen einer großen Anzahl von Seglern die Regattateilnahme.

Markelfinger Winkel und westlicher Gnadensee: Nachdem im November 2022 veröffentlichten Verordnungsentwurf hat sich eine Interessensgemeinschaft aus betroffenen Verbänden und Vereinen gebildet. Nach mehreren Treffen wurde vereinbart, dass jeder Verband und Verein eine offizielle Stellungnahme an das Regierungspräsidium Freiburg übermittelt. So auch der BSVb, die Stellungnahme ist weiters auf unserer Homepage veröffentlicht. Viele Monate war nichts mehr zu hören und im September dieses Jahres dann die Überraschung: Sämtliche Einwände wurden beiseite gewischt, die Verordnung tritt mit Ausnahme einer kleinen Änderung (Jugendtraining Markelfinger Wassersportclub) dieses Jahr noch in Kraft. Zur Erinnerung:



Die rote Zone kennzeichnet die Zone III und laut §4 4.10 ist hier das Befahren zwischen 15. Oktober und 15. März verboten. Wir planen nun mit den anderen Verbänden (IWGB, IBMV, etc.) eine Normenkontrollklage vorzubereiten und Informationen zu sammeln, die verwertbar sind. Frist ist der 15. September 2024 für die Einreichung.

Zur Zukunftsquelle:



Um sich gegen eine befürchtete Sperrfläche zu positionieren, haben sich im Jahr 2022 die Wassersportverbände sowie die Vereine aus Bodman, Ludwigshafen und Sipplingen zur „Projektgruppe Zukunftsquelle“ zusammengeschlossen. Zur Erinnerung: Wir stellen uns keinesfalls gegen die Wasserentnahme, wollen aber die uneingeschränkte Nutzung der gesamten Seefläche verteidigen. Gleichzeitig treten wir für einen offenen, konstruktiven Dialog mit den Betreibern der Zukunftsquelle ein, und wichtig ist uns, ein positives Bild in der Öffentlichkeit zu vermitteln. Unserem Wunsch, beim von der Zukunftsquelle vorgeschlagenen Verbote Katalog mitzuarbeiten, wurde leider nicht entsprochen. Auch eine Einsichtnahme wurde verwehrt, wie bei der Gemeinderatssitzung in Ludwigshafen mitgeteilt. Nach den zwei Gesprächsterminen in den vergangenen Jahren findet nun Anfang Dezember 2023 ein weiteres Gespräch mit der Wasserversorgung statt. Richtig aktiv können wir erst werden, wenn ein Verordnungsentwurf beim Landratsamt Bodenseekreis eingereicht ist.

Klimaneutrale Schifffahrt auf dem Bodensee: Eine Machbarkeitsstudie „Klimaneutrale Schifffahrt auf dem Bodensee“ wird im Auftrag der Bayerischen Staatskanzlei und in Kooperation mit der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) durchgeführt. Die größten Emittenten von Klimagasen am Bodensee seien die 13.800 leistungsstarken Motorsportboote, gefolgt von den das ganze Jahr betriebenen Fähren und Katamaranen sowie den saisonal eingesetzten Fahrgastschiffen. Diese drei Kategorien seien für 90 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann: „Um Klimaneutralität zu schaffen, sollen bald keine neuen Boote mit herkömmlichem Verbrennungsmotor mehr auf dem Bodensee zugelassen werden“. Ein Vertreter der IBK will beim Bodensee Seglertag 2024 zu dieser Studie Stellung nehmen, im Moment ist diese noch nicht abgeschlossen. Es bleibt also spannend, auch für uns Segler.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen und wünsche allen Seglern eine schöne Saison 2024 mit vielen unvergesslichen Momenten auf unserem Bodensee.

Vielen Dank,  
Ihr

Böhler Oliver  
Präsident

Bregenz, 16.11.2023



**Die Träger:**

**ADAC**  
Sportschiffahrt

**AST**  
Arbeitskreis Sicheres Tauchen  
Bodensee e.V.

**BKR**  
Bodensee-Kanu-Ring e.V.

**BSVb**  
Bodensee-Segler-Verband e.V.

**BTSV**  
Bad. Tauchsportverband e.V.

**BVWW**  
Bundesverband  
Wassersportwirtschaft e.V.

**BMVY**  
Bayerischer Motoryacht-  
verband e.V.

**DBSV**  
Deutscher Boots- und  
Schiffbauer-Verband e.V.

**DLRG**  
Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft LV Württemberg e.V.

**DMYV**  
Deutscher  
Motoryachtverband e.V.

**DSV**  
Deutscher  
Seglerverband e.V.

**FSD**  
Freiwilliger Seenot-Dienst e.V.

**FSM**  
Fédération Motonautique Suisse

**IABS**  
Internat. Arbeitsgemeinschaft  
Bodensee-Sportfischer

**IBF**  
Internationaler Bodensee-  
Fischereiverband

**IBK**  
Internationale  
Bodenseekonferenz

**IBMV**  
Internationaler Bodensee-  
Motorbootverband

**IG GaS**  
Interessengemeinschaft  
Gewerbe am See

**isf**  
Verein der Freunde des Institutes  
für Seenforschung und des  
Bodensees e.V.

**LSVb B-W**  
Landes-Segler-Verband  
Baden-Württemberg e.V.

**LVM BW**  
Landesverband Motorbootsport  
Baden-Württemberg e.V.

**MSVÖ**  
Motorboot-Sportverband  
für Österreich

**ÖSV**  
Österreichischer Segel-Verband

**SBV**  
Schweizerischer  
Bootbauer-Verband

**SWISS SAILING**  
Schweizerischer Segelverband

**VBBB**  
Verband Bad. Berufsfischer  
am Bodensee e.V.

**VBBW**  
Verband der Bodenseewerften  
in Baden-Württemberg e.V.

**VIT**  
Verband Internationaler  
Tauchschulen

**VSSS**  
Verband Schweizerischer Segel-  
Schulen

**WLT**  
Württ. Landesverband für  
Tauchsport e.V.

**YCFL**  
Yacht-Club Fürstentum  
Liechtenstein

**IWGB e.V.** Neue Messe 1 D-88046 Friedrichshafen

Informationen zum  
BSVb Seglertag 2023

Friedrichshafen, im November 2023

## **WAS GIBT ES NEUES VON DER IWGB UND DEM ULTWELTBEAUFTRAGTEN DES BSVB ZU BERICHTEN**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Wassersportkolleginnen und Kollegen,  
die IWGB kann auf ein arbeitsreiches Jahr 2022/23 zurückblicken.  
Hier eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Themen.

1. Blauer Anker
2. Umweltthemen und Erörterung zum Grünen Ball Katamaran
  - Sperrung Markelfinger Winkel
  - Zukunftsquelle des ZV BWV
  - Grüner Ball durchgehend für Linienverkehr Katamaran Linie KN-FN
3. Umwelttag am 30. 09. Im Rahmen der Interboot
4. Interbootauftritt

Zu den Themen

1. 29 Blaue Anker wehen derzeit an Häfen und Steganlagen in den Bodenseeanliegerstaaten. Die Tendenz ist steigend. Details und Informationen finden Sie auf unserem Flyer unter [https://iwgb.net/wp-content/uploads/20230909\\_IGBW-Flyer-2023-Druckversion-Mattes.pdf](https://iwgb.net/wp-content/uploads/20230909_IGBW-Flyer-2023-Druckversion-Mattes.pdf)  
Wir freuen uns über jede Anlage die sich für den Blauen Anker interessiert.  
Es war noch nie so wichtig Flagge zu zeigen.
2. Umwelt und Erörterungstermine  
Die, durch den NABU beantragte, Sperrung des Markelfinger Winkels wurde nach 5-jährigem Kampf der Interessengemeinschaft für eine vernünftige Lösung und Miteinander im MA nach Gutsherrenart durch das RP Freiburg voll und ganz im Sinne der Vogelschützer in einer Verordnung verkündet.  
Ein kleiner Lichtblick gab es für den MWSC, die wenigstens Ihre Jüngstenausbildung weiterführen können.

Sitz des Verbandes: IWGB e.V. Neue Messe 1 D-88046 Friedrichshafen Tel. E-Mail: info@iwgb.net Internet: www.iwgb.net	Vorstand: 1. Vorsitzender Edgar Raff; 2. Vorsitzender Rudi Kafcsik, Kasse/ Geschäftsstelle Dirk Kreidenweiß	Tel. +491713635045 E-Mail: edgar.raff@bodenseeweb.de Tel. +491716538691 E-Mail: rudi.kafcsik@t-online.de Tel. +49 178 1974849 E-Mail: dirk.kreidenweiss@online.de
--	---	--

**...für Wassersport und Umweltschutz!**

Ihr könnt sicherlich unsere Enttäuschung und unseren Frust nachempfinden.

Wir warten derzeit auf eine Stellungnahme der Stadt Radolfzell.

Weiterhin sind die Verbände dabei eine Normenkontrollklage vorzubereiten, und Informationen zu sammeln, die verwertbar sind. Frist ist der 15. September 2024 für die Einreichung.

Zur Zukunftsquelle der Bodensee Wasserversorgung mit einem neuen Entnahmegebiet haben sich die Wassersportfachverbände am Bodensee und die Vereine am westlichen Seeende zu einer „Projektgruppe Zukunftsquelle“ zusammengeschlossen. Zur Bearbeitung dieses wichtigen Projektes wurden die Vereine SCBO, YLB und YCSi als assoziierte IWGB-Mitglieder (normalerweise können nur Verbände Mitglieder werden) als Hauptbetroffene für dieses Thema und Dauer der Abwicklung aufgenommen.

Es haben 2 Gesprächstermine in 2020 und 2021 mit uns Wassersportverbänden stattgefunden, weiterhin konnten wir an Gemeinderatssitzungen in Ludwigshafen und Sipplingen Präsenz zeigen. Derzeit läuft gerade eine Terminabklärung für die dritte Gesprächsrunde des ZV BWV mit der Projektgruppe Zukunftsquelle der Wassersportler.

Richtig aktiv können wir erst werden, wenn ein Verordnungsentwurf beim Landratsamt Bodenseekreis eingereicht ist.

Grüner Ball für Katamaran Linie, das Thema führte beim letzten Seglertag in Lindau doch zu einigen heißen Wortgefechten und Meinungen.

Die Bodensee-Wassersportverbände haben beim Landratsamt eine Stellungnahme mit 5 wichtigen Punkten eingereicht, in erster Linie die Sicherheit der Sportschifffahrt und die Genehmigungslaufzeit betreffend.

Viele Verbände sind zu diesem Erörterungstermin nicht erschienen. Wir waren anwesend, und stellten fest, dass unsere Eingaben berücksichtigt wurden, der Testbetrieb wurde sogar über unsere Eingabe von 2 Jahren auf 3 Jahre ausgedehnt.

Die Berufsfischer haben sich entschieden gegen die neue Regelung ausgesprochen, da wurden Kompromisse gefunden.

3. Am 29. September 2023 wurde der 19. Umwelttag im Rahmen der Interboot gestaltet. Ca. 50 Teilnehmer konnten spannende Neuigkeiten durch die Referenten des efuel-Forums zum Thema Klimadiesel (HVO) und die Zukunft der synthetischen Kraftstoffe vermitteln. In einer anschließenden Podiumsrunde haben die Referenten Sven Schöckel und Hannes Lange (efuel-Forum) zusammen mit Sonja Meichle von Ultramarin Rede und Antwort gestanden. Ultramarin vertreibt seit 3 Jahren Klimadiesel (bis 2022 (GTL) und aktuell HVO 100). Die Runde ließ keine Fragen offen, und konnten die eine oder andere Information zur Klimaneutralität weitergeben.  
Das Thema Elektroantriebe gestaltete im 1. Abschnitt Markus Betz über die Entwicklung seines Elektrobootes.  
Im 2. Teil berichtete und erklärte Eric Hueber über die erfolgreiche Umrüstung einer Aphrodite 101 auf Elektroantrieb, ohne die Klassenvorschriften in punkto Gewicht zu verletzen.  
Über Neues vom Blauen Anker berichtete der 1. Auditor Axel Egger.  
Im Schlusswort bedankte sich Edgar Raff bei allen Gästen und Referenten und bei Pantaenius-Yachtversicherungen für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung.

***...für Wassersport und Umweltschutz!***

4. Auf der **Interboot 2023** präsentierte sich die IWGB und die Bodenseeverbände wieder in der Halle A4. Neben dem Bodenseeseglerverband und dem Internationalen-Bodensee- Motorbootverband waren auch das Inklusive Segeln mit FIDS und der Freundeskreis des Institutes für Seenforschung mit dabei. Die Verbände waren täglich auf der IBN Aktionsbühne die IWGB mit den Themen Biozid freie Unterwasseranstriche und BSVb und IBMV haben versucht über Gemeinsamkeiten unter den verschiedenen Sparten zu informieren.

Das e-fuel-Forum war als Mitaussteller der IWGB und des DMYV während der ganzen Messetage präsent und hat sehr gute Aufklärungsarbeit zu synthetischen Kraftstoffen, direkt am Stand als auch bei Bühnenauftritten bei der IBN und auf der Hauptbühne.

Danke allen Verbänden die den Standdienst und den Auf- und Abbau geleistet haben.

Beim Internationalen Hafenmeistertreffen am Messe-Mittwoch waren die Bodensee-Verbände ebenfalls dabei, um sich die Sorgen und Nöte der Hafenmeister anzuhören, um so direkt an der Basis zu sein..

Zum Schluss bedanke ich mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit unter den verschiedenen Wassersportsparten.

Ich möchte Euch alle aufrufen wachsam zu sein.

Jeden Tag tauchen neue NGO auf mit noch wichtigeren Experten, die mit Petitionen und nicht relevanten Zahlen versuchen Ihre Ideologien durchzusetzen.

Wofür stehen wir als IWGB:

1. Für Akzeptanz und Mitbeteiligung der Wassersportler
2. Für alle bezahlbaren Lösungen
3. realisierbaren Lösungen sowohl der Antriebstechniken und mit nicht fossilen Energiequellen alle Möglichkeiten zu erforschen, herzustellen und zu fördern.
4. Machen wir mit und setzen Sie die Beste für unseren Sport machbare klimaneutrale oder mindesten CO2 verringerte, Methode ein.
5. Machbares sofort umzusetzen, z.B. E-Antriebe für kleine Leistungen und Klimadiesel für Dieselmotoren, ohne aufwendige Umrüstungen.
6. Informieren Sie sich bei mehreren Quellen **und helfen Sie mit den Bodensee zu einer Vorzeige- und Vorreiterregion für den klimaneutralen Wassersport, aber auch für die „Gewerbliche Schifffahrt“ zu werden.**

## Jahresbericht der Fachabteilung für Hochseesegeln im BSVB 2023

### GfS - Gemeinschaft für Segeln e.V.

Erstmals in der Geschichte der GfS segelten beide Vereinsyachten ganzjährig ohne längere Unterbrechungen im Winterlager.



BODAN in Ankerbucht Gramvousa, Kreta

Die BODAN V, eine Xc45, war bereits im Vorjahr in Griechenland unterwegs gewesen und segelte den letzten Winter über, nach einer relativ kurzen Wartungsphase, in dem spannenden Seegebiet zwischen Zypern und Israel. Im Frühjahr ging es nochmals zurück in die griechische Inselwelt, einem der großartigsten Segelreviere dieser Welt.

Inzwischen ist die BODAN V nun auf dem Weg in die Kanaren und wird von dort zum Jahreswechsel den Atlantik überqueren. Ausgehend von Martinique, wird sie dann auf kürzeren Etappen die karibischen ‚Hot Spots‘ bis Grenada durchstreifen, bevor es für 6 Wochen zu den ‚Sail&Dive‘ Törns nach Curacao geht. Es werden Jamaica, Bahamas und die Nordamerikanische Küste bis New York folgen, bevor sie im Sommer 2024 nach Europa zurückkehrt.



Improvisierte Reparatur der Ankerwinch in Kuba

Unser zweites Boot, eine bewährte Hallberg Rassy 48, segelte zu Jahresbeginn in den Leeward Islands, also dem nördlichen Karibikbogen, um von dort die sehr selten befahrenen Seegebiete Jamaica, Kuba und den Golf von Mexiko bis New Orleans zu bereisen. Inzwischen ist sie über die Azoren, Portugal, Biskaya und den Ärmelkanal in ihr Winterlager bei Kiel wohlbehalten zurückgekehrt. Hier werden wir die BRGANTIA vorbereiten für ihre nächste große Reise, die sie 2024 bis in den hohen Norden nach Spitzbergen führen wird.

Seit 2021 bietet die GfS interne SSS und SHS Kurse an. Zur Vorbereitung auf die praktische SSS Prüfung folgen im Spätsommer vereinseigene Ausbildungstörns auf gecharterten Booten. Diese gehen inhaltlich deutlich über die Anforderungen der DSV Prüfung hinaus, und sind quasi die Kadenschmiede für Nachwuchsskipper in der GfS.

Mit einem eigenen Stand und Präsentationen von außergewöhnlichen Segeltörns präsentierte sich die GfS wieder auf der Interboot in Friedrichshafen und konnte hier neue Mitglieder mit erfreulich niedrigem Altersdurchschnitt gewinnen. Dazu hat gewiss auch die tatkräftige Unterstützung unserer engagierten Jugendlichen am Messestand beigetragen. Als weiteres Forum für die Außendarstellung, ist die Teilnahme an der Internationalen Bodenseewoche in Konstanz für 2024 vorgesehen.

Dank der sehr guten Auslastung der beiden Vereinsyachten konnten die finanziellen Verluste der Corona-Zeit ausgeglichen werden. Der Kauf eines neuen Vereinsbootes ist für 2024 geplant.

Hans-Martin Hell

Präsident der GfS-Gemeinschaft für Seefahrt e.V.



Singen, 20. Oktober 2023

## **Bericht der Regattaver einigung 2023**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

leider kann ich heuer terminbedingt am Bodensee-Seglertag nicht persönlich teilnehmen.

Hier der **Bericht der Regattaver einigung Bodensee (RVB) aus dem Jahr 2023:**

Leider sind die Folgen der Pandemie mit ihren Auswirkungen auf die Teilnehmerzahlen bei den Regatten immer noch zu spüren: Viele Boote hatten Probleme Crews für die Regatten – insbesondere für die manöverintensiven up&down Regatten – zu finden. Dies betraf vor allem die Klasse ORC 1 mit den schnellsten und crewintensivsten Booten. Aus diesem Grund musste die Überlinger Schatzkiste Regatta zum 2. Mal in Folge wegen zu wenig gemeldeten Booten leider abgesagt werden.

Ein sehr attraktives und kompetitives Feld fanden die Segler:innen die gesamte Saison in der Klasse ORC 2 vor.

Die Klasse „ORC Sportboote“ ist tendenziell auch rückläufig.

Anfang Jahr hat die RVB eine „be part of the crew – Kampagne“ gestartet. Gemeinsam mit dem BSVB wurde bei den Vereinen am See nach interessierten ORC Mitsegler:innen gesucht. Es meldeten sich 7 Segler:innen, diese wurden an 5 interessierte Skipper vermittelt. Die RVB erhielt über den Erfolg allerdings kein Feedback. Es scheinen sich auch keine dauerhaften neuen Crewmitglieder gefunden zu haben.

Für die Zukunft erscheint die Aktivierung der Jugend als vielversprechenderes Erfolgsrezept gesehen. Als Vorbild kann der Yachtclub Meersburg gesehen werden, der das Clubboot (Longzte) ORC vermessen hat und dieses der Jugend zum Regattieren zur Verfügung steht. In den Clubs am See gibt es zahlreiche geeignete ORC Boote, die für die Jugend aktiviert werden könnten.

Insgesamt fanden im Rahmen der ORC-Bodenseemeisterschaft 3 Up&Down und 6 Mittel- bzw. Langstreckenregatten plus dem RVB Final Race statt.

Sehr erfreulich war, dass 30 Boote zum RVB Final Race am 7. Oktober 2023 in Meersburg meldeten. Wir durften heuer zum ersten Male beim Yachtclub Meersburg zu Gast sein. Im Hotel Wilder Mann konnte auch ein feierlicher Saisonabschluss gefeiert werden. Leider konnte mangels Wind keine Wettfahrten gesegelt werden. Das komprimierte Format „RVB Final Race“ mit 2 Wettfahrten am Samstag und Jahrespreisverteilung bei Gala Dinner am gleichen Abend mit heuer 155 Teilnehmer:innen am Abend funktioniert aber nach wie vor sehr gut. Spät im Jahr können noch viele Segler:innern motiviert werden.

Der Meisterpokal in der Kurzstrecke über alle Klassen ging an ein ORC 2 Boot: Nico Höss vom Bregenzer Segelclub sicherte sich mit seiner Grand Surprise „Filius 3“ wie im Vorjahr den Titel. Der Meisterpokal für die Mittel- und Langstrecke über alle Klassen wurde heuer in ORC 1 vergeben und ging an Karsten Heinzle vom Yachtclub Rheindelta mit seiner IMX 38 „No Relax“.

Zum 3. Mal wurde auch die „internationale Zweihand-Bodenseemeisterschaft für ORC“ ausgeschrieben. Die Skipper von ORC-Booten werden dabei mit dem „Doublehanded Messbrief“ gewertet. Dabei fließen die Zweihandeigenschaften des Bootes in das Handicap ein. 2023 war wiederum auch eine Doppelwertung in der jeweiligen ORC Klasse mit dem Standardmessbrief möglich. Neben der vom Yachtclub Bregenz ausgetragenen „Zweihand Rundum“ zählten der „3 Länder Cup“, die „Graf Zeppelin Regatta“, die „West-Ost“, die „Blue Planet Flug Trophy“ und eine Mittelstrecke beim RVB Final Race zur Zweihand Bodenseemeisterschaft. Die Zweihandmeisterschaft erfreute sich – dem internationalen Trend nach shorthanded Regatten folgend – wiederum sehr großer Beliebtheit. Bei vielen Regatten ist die ORC Doublehanded Klasse die größte im Feld. Der Kampf um den Titel war sehr eng. Carlo Bevoli vom Segel-Motorboot-Club Friedrichshafen konnte sich mit seiner esse 850 „senza freni due“ erneut den Titel sichern.

Bei der RVB Generalversammlung wurde im Januar 2023 beschlossen, die Auswertung von „Triple Number Time on Time“ auf „Polar Curve Scoring (PCS)“ umzustellen. Bei den Langstreckenregatten erwies sich das PCS als beschränkt tauglich, es wurde ausschreibungskonform auf Triple Number „rückumgestellt“. Bei den up&down Regatten liefert PCS aber bessere und exaktere Werte. Bei der Einführung gab es noch einige Kinderkrankheiten, die im Laufe der Saison dank tatkräftiger Unterstützung von Martin Jäger vom BSC ausgemerzt werden konnten. PCS erfordert von den Wettfahrtleitern, dass die Position der Bahnmarken exakt mit GPS Koordinaten erfasst werden und die Windrichtung auf jedem Bahnschenkel gemessen werden. Es ist geplant, bei der nächsten RVB-Generalversammlung das System für 2024 nochmals zur Abstimmung zu bringen.

Anfang 2021 hat die RVB eine kalibrierte Waage angeschafft. Alle ORC-Segler haben die Möglichkeit ihr Boot gemäß den ORC-Bestimmungen im Beisein eines RVB Vorstandsmitglieds zu wiegen. Dieser Wert wird dann in den Messbrief eingetragen. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme unter [info@regatta-vereinigung.com](mailto:info@regatta-vereinigung.com) .

Im Jahr 2023 wurde die Kooperation mit Julius Osner Fotografie aus Lindau, der spektakuläre Bilder und Videos von verschiedenen ORC-Regatten lieferte (z.B. <https://www.foto-osner.com/> ), fortgesetzt.

Dietmar Lenz, 1. Vorsitzender Regattaver einigung Bodensee

## **Jahresbericht 2023 der Fachgruppe Yardstick des BSVb**

Mit insgesamt 18 Neueinträge und 23 Änderungen ist die Segelsaison 2023 aus Sicht der Fachgruppe Yardstick im Bodenseeseglerverband etwas ruhiger verlaufen als die letzte. Nichtsdestotrotz wurde jeder einzelne Fall stets in regem Austausch zwischen den Mitgliedern der Fachgruppe Yardstick, ob im persönlichen Gespräch, via Telefonkonferenz oder per E-Mail, ausführlich diskutiert und bearbeitet.

Besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an die vielen Seglerinnen und Segler, die dem letztjährigen Aufruf an dieser Stelle gefolgt sind und der Yardstickgruppe zahlreiche Hinweise und Anmerkungen bezüglich ihrer seglerischen Beobachtungen haben zukommen lassen. Diese und auch die zahlreichen Rückmeldungen der Regattaleiterinnen und Regattaleiter rund um den Bodensee halfen der Fachgruppe Yardstick ungemein, für jedes Boot eine gerechte Yardstickzahl festzusetzen. Dass diese nicht immer von jedem auch als «gerecht» empfunden wird, ist jedes Jahr aufs Neue immer wieder Thema.

Da das Yardsticksystem auf einem direkten Vergleich von Boot zu Boot beruht und die Einstufung nicht durch spezielle Messformeln berechnet werden kann, ist eine direkte Übernahme der ORC-Zahlen nicht 1:1 möglich. Dies sorgt bei einigen Seglerinnen und Seglern immer wieder zu Unverständnis und Ärger. Ein Blick in die Statuten des Yardstick-Systems sollte in diesem Zusammenhang jedoch schnell klarstellen, dass einzig das tatsächliche Bootspotential für die Vergabe von Yardstickzahlen ausschlaggebend ist.

Auch wenn in der Öffentlichkeit in diesem Jahr Gegenteiliges verbreitet wurde, möchte ich als Obmann der Fachgruppe Yardstick im BSVb in diesem Zusammenhang ausdrücklich festhalten, dass die gesamte Fachgruppe, bestehend aus Josef Bitsche (BSC), Michael Blum (JSR), Markus Finckh (WYC), Martin Hanhardt (SVM), Max Juchli (YCA), Dietmar Salzmann (YCRhD) und Roland Tröster (LSC), ausschließlich gerechte Yardstickzahlen im Sinn hat, um damit allen Seglerinnen und Seglern rund um den Bodensee ein ausgewogenes und faires Segeln nach Yardstick zu ermöglichen. Die stets mehrheitlich nach dem demokratischen Prinzip getroffenen Entscheidungen der Yardstickgruppe gingen immer zeitnah auf der Homepage des BSVb online, so dass diese stets als aktuell angesehen werden konnte und sich somit auch jede Seglerin und jeder Segler vor einer Regatta auf den neusten Stand der Yardstickzahlen bringen konnte.

Der Antrag auf Zuteilung einer Yardstickzahl zur Neueinstufung oder Änderung bleibt nach wie vor Aufgabe der Bootseigentümer. Auch gilt die Selbstverpflichtung zur Meldung von vergrößerten Segelflächen und Modifikationen am Boot! Die entsprechenden Anträge sind auf der Homepage des BSVb ([www.bsvb.info](http://www.bsvb.info)) unter der Rubrik Yardstick abrufbar.

Wie jedes Jahr geht abschließend mein herzlicher Dank an die fleißigen oben genannten Mitglieder der Fachgruppe Yardstick, welche unermüdlich und kontinuierlich in regem Austausch stehen, um die einlaufenden Anfragen und Anträge schnellstmöglich und immer im Sinne der seglerischen Fairness zu bearbeiten!

Roland Tröster  
(Fachgruppenobmann Yardstick im BSVb)